

Lieblingsplätze

NORDSEE

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



LARK / SIEMS / WEILER / WILKEN

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze 

NORDSEE
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Lieblingsplätze 
NORDSEE
SCHLESWIG-HOLSTEIN



LARK / WEILER / WILKEN / SIEMS

Die Autorinnen, Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl ändern sich Gegebenheiten, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Möchten Sie ein Feedback geben, senden Sie dies bitte an: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten mit berücksichtigt, insofern dies durch die Aussage geboten ist.

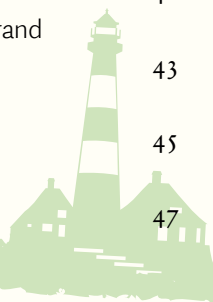
Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2023
© 2023 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SylwiaNowik, SimpleLine, jan stopka, eyewave, metelsky25 – stock.adobe.com; © Susanne Lutz
ISBN 978-3-8392-7551-1

DITHMARSCHEN



- 1 **Brunsbüttel** ▶ Radtour entlang des Nord-Ostsee-Kanals
Wettrennen mit dicken Pötten  13
- 2 **Brunsbüttel** ▶ Schleusenmeile
Den Großen ganz nah  15
- 3 **Neufeld** ▶ Hafen
Das einstige Fischerdorf 17
- 4 **Marne** ▶ Rathaus
Die schwingende Fassade 19
- 5 **St. Michaelisdonn** ▶ Bismarckstein
Wackerer Kaventsmann 21
- 6 **Burg** ▶ Waldmuseum
Ich glaub, ich steh im Wald  23
- 7 **Hochdonn** ▶ Badestelle Klein-Westerland
Sommerliche Badefreuden  25
- 8 **Gudendorf** ▶ Dithmarscher Gänsemarkt
Das große Geschnatter  27
- 9 **Friedrichskoog** ▶ Seehundstation Friedrichskoog
Mit Seehunden auf Tuchfühlung  29
- 10 **Friedrichskoog** ▶ Trischendamm und Strand
Friedrichskoog-Spitze
Ins Meer hinein wandern 31
- 11 **Elpersbüttel** ▶ Hallig Helmsand
Das Paradies der Vögel  33
- 12 **Meldorf** ▶ Meldorfer Dom
Der Dom der Dithmarscher 35
- 13 **Meldorf** ▶ Dithmarscher Landesmuseum
Eine Reise in die Vergangenheit 37
- 14 **Albersdorf** ▶ Steinzeitpark Dithmarschen
Zeitsprung  39
- 15 **Odderade** ▶ Fünffingerlinde im Riesewohld
Die Hand zum Schwur erhoben 41
- 16 **Büsum** ▶ Familienlagune Perlebucht und Hauptstrand
Auf Grünstrand und Düneninsel  43
- 17 **Büsum** ▶ Museumshafen
Alte Kutter und Schottsche Karren 45
- 18 **Büsum** ▶ Fahrt zu den Seehundbänken
Mit Kulleraugen und Stupsnase  47



- 19 **Büsum** ▸ Erlebniszentrum Phänomania
Erfassen und begreifen  49
- 20 **Westerdeichstrich** ▸ Strand und Wattwanderung in Stinteck
Hüllenlos auf Muschelsuche  51
- 21 **Wöhrden** ▸ Historisches Ortszentrum
Dorf mit Stadtkern  53
- 22 **Hemmingstedt** ▸ Hofcafé Fünf Linden
Aber bitte mit Sahne!  55
- 23 **Heide** ▸ Wochenmarkt
Markttag seit mehr als 500 Jahren  57
- 24 **Heide** ▸ Handwerkerviertel Lüttenheid
Wege zu Musik und Dichtung 59
- 25 **Heide** ▸ Restaurant Rosengasse Heide
Wirtschaft für alle Bedürfnisse  61
- 26 **Wesselburen** ▸ Hebbel-Museum
Denkmal für einen Dichter 63
- 27 **Wesselburen** ▸ Museum KOHLosseum
Mit Kohlköpfchen 65
- 28 **Wesselburenerkoog** ▸ Eidersperrwerk
Schutz für Menschen und Vögel 67
- 29 **Delve** ▸ Bargener Fähre
Geruhsam über die Eider 69
- 30 **Delve** ▸ Badestellen an der Eider
Badefreunden ganz umsonst  71
- 31 **Lunden** ▸ Geschlechterfriedhof
Der morbide Hauch der Geschichte 73



VON EIDERSTEDT BIS NORDFRIESLAND

- 32 **Tönning** ▸ Schiffstour auf der Eider
Auf den Spuren von Jules Verne 77
- 33 **Tönning** ▸ Hafen mit Packhaus
Lichterglanz und Krabbenpulen 79
- 34 **Tönning** ▸ Nationalparkzentrum Multimar Wattforum
Weltnaturerbe Wattenmeer  81
- 35 **Tönning** ▸ Schankwirtschaft Andresen in Katingsiel
Im Schatten der Buche  83

36	Welt • Atelier Rungholt <i>Der Künstler und die Islandpferde</i>	85
37	Tating • Hochdorfer Garten <i>Barock und Bienenstich</i>	87
38	St. Peter-Ording • Seebrücke und Bühne <i>Trockenen Fußes zur Badestelle</i> 	89
39	St. Peter-Ording • Museum Landschaft Eiderstedt <i>»Kiek mol wedder in!«</i>	91
40	St. Peter-Ording • Nordseebernsteinmuseum <i>Die Tränen der Heliaden</i>	93
41	St. Peter-Ording • Restaurant Wanlik Hüs <i>»God eten un drinken«</i> 	95
42	St. Peter-Ording • Backhus und Marktplatz Dorf <i>Frisches Brot</i>	97
43	St. Peter-Ording • Salzwiesen <i>Paradies vor dem Deich</i>	99
44	St. Peter-Ording • Böhler Leuchtturm <i>Lebensretter für verirrte Wanderer</i>	101
45	Westerhever • Leuchtturm <i>Ein Wahrzeichen mit vielen Facetten</i>	103
46	Tetenbüll • Friesische Schafskäserei <i>Allein unter Schafen</i> 	105
47	Tetenbüll • Tetenbüllspieker <i>Das Rätsel der Sandbank</i>	107
48	Oldenswort • Herrenhaus Hoyerswort <i>Warft voller Überraschungen</i>	109
49	Witzwort • Museum und Restaurant Roter Haubarg <i>Von Gerichten und Geschichten</i> 	111
50	Friedrichstadt • Grachtenfahrt <i>Verträumte Wasserwege</i> 	113
51	Bergenhusen • Niederungsgebiet Eider-Treene-Sorge <i>Auf Störtebekers Spuren</i>	115
52	Schwabstedt • Wildes Moor <i>Wolken von Wollgras</i> 	117
53	Husum • Theodor-Storm-Haus an der Wasserreihe <i>Am grauen Strand, am grauen Meer</i>	119
54	Husum • Schloss vor Husum <i>Backsteinrenaissance in neuer Pracht</i>	121



- 55 **Husum** • Dragseth's Gasthof
Wo die Viehhändler einkehrten 🍴 123
- 56 **Husum** • Ostenfelder Bauernhaus
Leben und Überleben 125
- 57 **Husum** • Weihnachtshaus
O du fröhliche 👨‍👩‍👧 127
- 58 **Nordstrand** • Radtour über die Halbinsel
Alles im Lot 👨‍👩‍👧 129
- 59 **Nordstrand** • Pharisäerhof
Heiß und Eis 🍴 131
- 60 **Reußenköge** • Ausflug zur Hamburger Hallig
Das Leben der Salzwiesen 133
- 61 **Dagebüll** • Bottsclotter See
Herbststille 👨‍👩‍👧 135
- 62 **Dagebüll** • Baden am Klimadeich
Ganz aus dem Häuschen 👨‍👩‍👧 137
- 63 **Niebüll** • Lichtspielhaus Eck's Kino
Klingeln vor dem Film 139
- 64 **Leck** • Fischerhäuser
Nah am Wasser gebaut 141
- 65 **Neukirchen** • Museum Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde
Im Farbrausch des Künstlers 143
- 66 **Aventoft** • Spaziergang um den See Hülltofter Tief
Auf den Spuren des Malers 145

NORDFRIESISCHE INSELN UND HALLIGEN

- 67 **List/Sylt** • Spaziergang um den Lister Ellenbogen
Die Musik der Wellen 149
- 68 **List/Sylt** • Restaurant Sylter Royal & Bistro
Der Geschmack des Meeres 🍴 151
- 69 **Morsum/Sylt** • Morsum-Kliff
Ein eiszeitliches Kunstwerk 153
- 70 **Hörnum/Sylt** • Weststrand
Das Rauschen der Brandung 👨‍👩‍👧 155



- 71 **Norddorf/Amrum** • Führung im Vogelschutzgebiet
Amrum-Odde
Wo die Heringsmöwe nistet  157
- 72 **Nebel/Amrum** • Sommersonnenwendfeier
Tanz am längsten Tag 159
- 73 **Nebel/Amrum** • Museum Öömrang Hüs
Im Haus des Seefahrers 161
- 74 **Wittdün/Amrum** • Aerosol-Wanderung auf dem Kniepsand
Einfach die beste Luft 163
- 75 **Wittdün/Amrum** • Mit dem Rad über die Insel
Wind im Haar 165
- 76 **Alkersum/Föhr** • Museum Kunst der Westküste
Und überall das Meer 167
- 77 **Oldsum/Föhr** • Café Stellys Hüüs
Kaffeeklatsch auf Friesisch  169
- 78 **Nieblum/Föhr** • Der Friesendom Sankt Johannis
Konzert bei Kerzenschein 171
- 79 **Wyk/Föhr** • Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum
Ein Blick zurück 173
- 80 **Hallig Langeneß** • Hotel-Restaurant Anker's Hörn
Mitten im Wattenmeer  175
- 81 **Halligen Gröde/Oland** • Halligtörn ab Schlüttsiel
Ahoi, Kapitän!  177
- 82 **Pellworm** • Weststrand an der Alten Kirche
Schafe im Sonnenuntergang  179
- 83 **Pellworm** • Rungholtmuseum
Der verschwundene Ort 181
- 84 **Hallig Süderoog** • Wattwanderung ab Pellworm
Mikrokosmos Hallig  183
- 85 **Hallig Südfall** • Kutschfahrt ab Nordstrand
Im Trab durchs Watt  185
- 86 **Helgoland** • Tagesausflug ab Büsum
Zur roten Felseninsel  187
- 87 **Helgoland** • Nebeninsel Düne
Das süße Nichtstun  189





DITHMARSCHEN



Bitte schwimmen
im Meerwasser
mit einem Sonnen-
schutzmittel





1

**Radtour am Nord-
Ostsee-Kanal**

Startpunkt: Kanalfähre
Ostermoor
Fritz-Staiger-Straße 2
25541 Brunsbüttel

Kerzenhof

Judenstraße 10
25725 Schafstedt
04805 304
[www.kerzenhof-
dithmarschen.de](http://www.kerzenhof-dithmarschen.de)



ENTLANG DER WASSERSTRASSE

Radtour am Nord-Ostsee-Kanal

Die wohl meist befahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt durchschneidet Schleswig-Holstein von West nach Ost. Acht Stunden braucht ein Schiff bei einer Geschwindigkeit von maximal 15 Kilometern pro Stunde, um vom einen zum anderen Meer zu gelangen. Der Nord-Ostsee-Kanal zwischen Brunsbüttel und Kiel existiert seit 1895 und wurde mehrfach erweitert. Begegnen sich zwei große Kähne, geben die von Dalben gekennzeichneten Weichen ihnen Ausweichmöglichkeiten.

Der Kanal wird von flachen Betriebswegen gesäumt, die bei Radwanderern sehr beliebt sind. Selten fährt ein Auto vorbei, dafür ist das Wasser ständiger Begleiter. Möchten Sie die gesamten rund 100 Kilometer mit dem Rad abfahren oder sich Zeit für die Erlebnisse im Hinterland nehmen, sollten Sie für die Tour eine Woche einberechnen. Tipps für Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie und Ladestationen sind zum Beispiel bei der *Touristischen Arbeitsgemeinschaft NOK* zu finden, die auch Gepäck-, Personen- und Fahrradtransfers vermittelt.

Wir entscheiden uns für die Dithmarscher Etappe bis Hohenhörn und starten am Parkplatz der Kanalfähre Ostermoor hinter Brunsbüttel. Bei Kudensee könnten wir die Seiten via Fähre wechseln. Ufer-Hopping also, und das kostenfrei. Bei Burg können wir erneut übersetzen, denn auf der linken Seite wartet das *Burger Fährhaus* mit Speis, Trank und Kanalblick. Auf dem Wasser tummeln sich kleine Segler, Frachtkähne und Containerschiffe neben uns. Oder gar schwimmende Kleinstädte, die abends leuchten, die Luxusliner.

Doch nur am Kanal zu bleiben, wäre fast zu schade. Es lohnt sich, hin und wieder vom Plattenweg abzubiegen und die Gegend zu erkunden. Wer auf der linken Seite bleibt, kann das Naturschutzgebiet am Kudensee besuchen. Zeit abzusteigen, durchzuatmen und zu entschleunigen, die beste Gelegenheit für einen Vogelkiek. Von der Aussichtsplattform lassen sich mit etwas Glück Haubentaucher, Rohrdommeln und Kiebitze beobachten.

Von Hohenhörn lohnt sich ein Abstecher nach Schafstedt. Das reetgedeckte und rundherum gemütliche Landcafé Kerzenhof lockt mit Kaffee und köstlichem Kuchen.



2

**Schleusenmeile
Brunsbüttel**

Gustav-Meyer-Platz
25541 Brunsbüttel
www.schleusenmeile-brunsbuettel.de

**Touristische Arbeitsge-
meinschaft Nord-Ostsee-
Kanal e.V.**

Jungfernstieg 2
24768 Rendsburg
www.nok-romantika.de





DEN GROSSEN GANZ NAH

Schleusenmeile

Torsten ist seit seiner Kindheit von Schiffen begeistert. Daher gehört es für ihn einfach dazu, im Urlaub auch den Schleusen in Brunsbüttel einen Besuch abzustatten. Und jedes Mal aufs Neue ist er von den großen Schiffen fasziniert, die auf ihrer Fahrt durch den Nord-Ostsee-Kanal dieses technische Meisterwerk passieren müssen.

Genau wie Torsten sind viele kleine wie große Besucher vom Vorgang des Schleusens beeindruckt, bei dem die wechselnden Wasserstände der Elbe dem konstanten Wasserspiegel des Kanals angeglichen werden. Das geschieht mittels zweier Anlagen mit je zwei Kammern: den 1895 eröffneten Alten Schleusen und den von 1909 bis 1914 erbauten Neuen Schleusen.

Beide Bauwerke sind technische Meisterleistungen ihrer Zeit. Die Kammern der älteren Anlage haben eine nutzbare Länge von 125 Metern und eine Breite von 22 Metern, die Zeit zum Angleichen der Wasserstände beträgt etwa 30 Minuten. Mehr als doppelt so groß sind die Neuen Schleusen: Die Kammern sind 310 Meter lang und 42 Meter breit. Hier haben die Schiffe etwa 45 Minuten zu verweilen, bis sich die Wasserstände angepasst haben.

Von zwei Aussichtsplattformen und einem gesicherten Weg aus können Besucher die großen Pötte aus nächster Nähe betrachten. Die Anlage ist täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zu besichtigen. In enger Verbindung mit dem Bau der großen fünften Schleusenkammer wurde das Umfeld des beliebten Ausflugsziels weiterentwickelt. Direkt an der Promenade können Kinder auf einem maritimen Erlebnisspielplatz spielerisch lernen, wie Schleusen funktionieren. Ein elektronischer Schleusenradar zeigt zudem in Echtzeit die Schiffe, die auf dem Nord-Ostsee-Kanal und auf der Elbe unterwegs sind. Führungen umfassen den exklusiven Eintritt in das Schleuseninfozentrum, in dem mittels moderner Medien über den Bau der fünften Schleuse berichtet wird.

Besuchen Sie die *NOK-Romantika*, das große Lichterfest entlang des Nord-Ostsee-Kanals, das jedes Jahr am ersten Sonnabend im September mit einem vielfältigen Programm gefeiert wird.





Hafen Neufeld

Op'n Diek
25724 Neufeld

**Restaurant-Café
Alice Heimathafen**

Op'n Diek 5
25724 Neufeld
04851 9567380
www.alice-heimathafen.de





DAS EINSTIGE FISCHERDORF

Hafen

Manche Orte schleichen sich auf Anieb ins Herz. Sie verleiten dazu, tief einzuatmen und innezuhalten. Das kleine Neufeld in Dithmarschen ist solch ein Ort. Das Aufregendste hier ist, am Wasser zu sitzen und in die Ferne zu blinzeln. Denn die 600-Seelen-Gemeinde verfügt über einen Hafen, der für das einst an der Nordsee gelegene Fischerdorf von Bedeutung war.

Die Elbe fließt in Sichtweite, was vor allem an den dicken Pöten auszumachen ist, die entweder Kurs auf die Nordsee oder auf Brunsbüttel und den Nord-Ostsee-Kanal nehmen. So meditiert man vor sich hin und genießt ein Fischbrötchen, frisch erstanden im *Alice Heimathafen* auf dem Deich. Oder man lässt sich gleich auf der großen Terrasse des Lokals nieder, wo ein Plätzchen im Schatten und ein Brot mit frischen, im Koog gepulsten Krabben warten. Von diesem leicht erhöhten Punkt ändert sich die Perspektive.

In Neufeld liegen ein paar Häuser auf dem Wall, was bei den Küstenschutzarbeiten gewisse Schwierigkeiten aufwarf. Um die Gebäude zu sichern, wurden auf dem Deich flankierende Mauern errichtet, eine absolute Seltenheit. Bei Sturmflut eröffnet sich von diesem Standpunkt aus sicherlich der beste Blick. Zum Glück liegen heute ein paar hundert Meter Land zwischen See, Fluss und Ort.

Während nebenan die Schafe munter blöken und Gras rupfen, drehen Windräder langsame Runden. Unwillkürlich reift der Gedanke, zur vollständigen Idylle fehle eine alte Windmühle. Doch die gibt es, sie steht nur ein Stück weiter auf dem Püttenweg, die Mühle Immanuel. Ein Künstler nutzt sie als Ausstellungsraum. Warum nicht mit dem Rad hinfahren oder am Deich entlang nach Brunsbüttel, flache neun Kilometer? Oder bleiben. Nichts tun. Dafür ist Neufeld wie geschaffen.

Dreht man sich gen Westen, wo die Schiffe hinaus aufs Meer ziehen, verwandeln sich Deich und Hafen zum perfekten Punkt für einen stimmungsvollen Sonnenuntergang an lauen Sommerabenden.



4

Rathaus Marne

Alter Kirchhof 4/5
25709 Marne
www.amt-marne-nordsee.de

Rathaus Büsum

Kaiser-Wilhelm-Platz
25761 Büsum
www.buesum.de/buesum-erleben



DIE SCHWINGENDE FASSADE

Rathaus

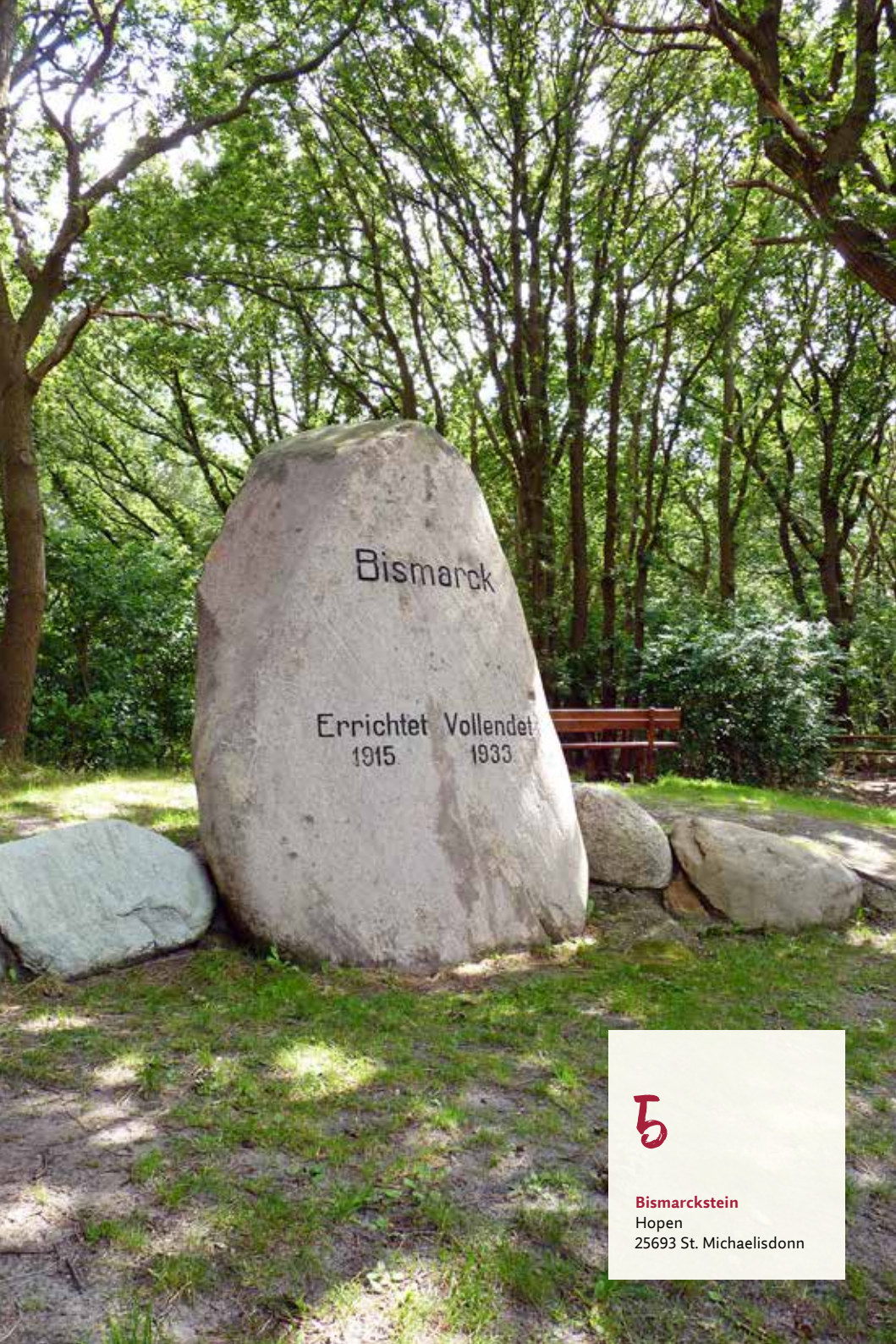
Ein Gebäude wie ein überdimensioniertes Tor: Das Rathaus von Marne hat eine verbindende Funktion. Man gelangt durch seinen halbrunden Durchgang von der Mittelstraße zum Alten Kirchhof. Das verleiht dem Backsteinbau von 1915 eine gewisse Leichtigkeit, zu der auch das Schwingen des Gebäudes gen Osten in konkav-konvexer Form beiträgt. Eine außergewöhnliche Architektur, die einer genaueren Betrachtung lohnt. Allein die Spannung der Wölbungen zwischen der Mitte und den Seiten erinnert an Francesco Borromini, der im barocken Italien plastische Architekturen schuf. Der Gedanke bewegter Baukunst, übersetzt in eine andere Zeit, an einen anderen Ort. Für das Marner wie für das Büsumer Rathaus zeichnet der leider früh verstorbene Architekt Carl Mannhardt (1875–1918) verantwortlich. Seine Handschrift ist bei beiden Gebäuden zu erkennen.

In Marne wie Büsum fallen die freien halbrunden Giebel ins Auge. Und bei der Büsumer Fassade wirkt die Wölbung des Mittelteils, als hätte Mannhardt sich selbst zitiert. Eindeutig war er dem Jugendstil zugetan, davon zeugen beide Bauwerke. Mannhardt betonte eine hohe Taktung der Fensteröffnungen, was bereits auf den Backstein-Expressionismus der 1920er-Jahre hinweist, ebenso wie die Lebhaftigkeit der Fassaden. Dabei unterscheiden sich die Gestaltungselemente der Vorder- und Rückseite in Marne sehr. Während die Fassade zur Mittelstraße bis hin zu den Hauben auf Vielfalt setzt, öffnet die der Kirche zugewandte Seite den Platz und verleiht ihm durch ihren Schwung eine Art Energie. Hier findet der Wochenmarkt statt, im Herzen der Stadt.

1891 erhielt Marne die Stadtrechte, gewiss zeugen die Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete Maria-Magdalena-Kirche und das Rathaus im Stile des aufstrebenden Architekten von jenem Selbstbewusstsein.

Neben den Ämtern beherbergt das Marner Rathaus Truhen, Schränke und Bilder aus den Zeiten, als die Dithmarscher Bauern zu Wohlstand gekommen waren. Besuchen Sie auch das Rathaus in Büsum und lassen Sie Mannhardts Architektur auf sich wirken.





Bismarck

Errichtet 1915 Vollendet 1933



Bismarckstein

Hopen

25693 St. Michaelisdonn